

Malsfeld, d. 18.1.1919

Nach einer Pause von 4 ½ Jahren, bedingt durch den unglückseligen Krieg, waren die ehemaligen Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung auf heute Sonnabend d. 18.1.19 eingeladen. Der Turnwart Hartwig eröffnete die Versammlung, gab einen Rückblick über den für uns schmachlich ausgefallenen Krieg, gedachte unserer lieben Turnbrüder, die ihr Leben dem Vaterlande opfern mußten und derjenigen, die noch in Gefangenschaft einer traurigen Zukunft entgegensehen. Das Andenken der Gefallenen wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Gefallen sind die Turnbrüder bzw. in der Heimat an Krankheiten gestorben: 1. Lehrer Wilhelm Hartmann, 2. Karl Gerner, 3. Heinrich Herwig, 4. Georg Landesfeind, 5. Adam Lohr, 6. Georg Krause, 7. Burghard Nöding, 8. Georg Nöding, 9. Konrad Nöding, 10. Heinrich Preißel, 11. Ludwig Preußel, 12. Georg Schnaudt, 13. Konrad Schnaudt, 14. Martin Ziegler.

Vermißt werden noch die Turnbrüder: Karl Schenk u. Konrad Nöding.

In Gefangenschaft befinden sich noch die Turnbrüder: Georg Wenig, Hans Herwig u. Heinrich Fuchs.

Des weiteren fordert der Turnwart die Mitglieder auf, fernerhin auch treu zusammen zu halten, das Turnen weiter zu pflegen und den Körper zu kräftigen für die Zukunft, welche jetzt so ungewiß vor uns liegt.

Bei der hierauf erfolgten Vorstandswahl wurden durch Acclamation gewählt: Vorsitzender Lehrer Scharf, I. Turnwart G. Hartwig, II. Turnwart Fritz Beer, Kassenwart Karl Sandrock, Schriftwart Georg Horchler, Gerätewart Wilhelm Pflüger, Beisitzer: Fritz Mihm, Christian Schenk, Christian Heiner; sämtlich Gewählte nehmen die Wahl an.

Über eine Neuregelung der Mitgliederbeiträge usw. soll in einer der nächsten Versammlungen gesprochen werden.

Das Turnen wird demnächst nach Eintritt gelinderen Wetters wieder aufgenommen.

Malsfeld, d. 18.1.1919

Nach einer Pause von 4 ½ Jahren, bedingt durch den unglückseligen Krieg, waren die ehemaligen Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung auf heute Sonnabend d. 18.1.19 eingeladen. Der Turnwart G. Hartwig eröffnete die Versammlung, gab einen Rückblick über den für uns schmachlich ausgefallenen Krieg, gedachte unserer lieben Turnbrüder, die ihr Leben dem Vaterlande opfern mußten und derjenigen, die noch in Gefangenschaft einer traurigen Zukunft entgegensehen. Das Andenken der Gefallenen wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Gefallen sind die Turnbrüder bzw. in der Heimat an Krankheiten gestorben: 1. Lehrer Wilhelm Hartmann, 2. Karl Gerner, 3. Heinrich Herwig, 4. Georg Landesfeind, 5. Adam Lohr, 6. Georg Krause, 7. Burghard Nöding, 8. Georg Nöding, 9. Konrad Nöding, 10. Heinrich Preißel, 11. Ludwig Preußel, 12. Georg Schnaudt, 13. Konrad Schnaudt, 14. Martin Ziegler. Vermißt werden noch die Turnbrüder: Karl Schenk u. Konrad Nöding. In Gefangenschaft befinden sich noch die Turnbrüder: Georg Wenig, Hans Herwig u. Heinrich Fuchs. Des weiteren fordert der Turnwart die Mitglieder auf, fernerhin auch treu zusammen zu halten, das Turnen weiter zu pflegen und den Körper zu kräftigen für die Zukunft, welche jetzt so ungewiß vor uns liegt. Bei der hierauf erfolgten Vorstandswahl wurden durch Acclamation gewählt: Vorsitzender Lehrer Scharf, I. Turnwart G. Hartwig, II. Turnwart Fritz Beer, Kassenwart Karl Sandrock, Schriftwart Georg Horchler, Gerätewart Wilhelm Pflüger, Beisitzer: Fritz Mihm, Christian Schenk, Christian Heiner; sämtlich Gewählte nehmen die Wahl an. Über eine Neuregelung der Mitgliederbeiträge usw. soll in einer der nächsten Versammlungen gesprochen werden. Das Turnen wird demnächst nach Eintritt gelinderen Wetters wieder aufgenommen.